



TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, November 2019

Deutliche Zuwächse im Sachsen-Anhalt Tourismus

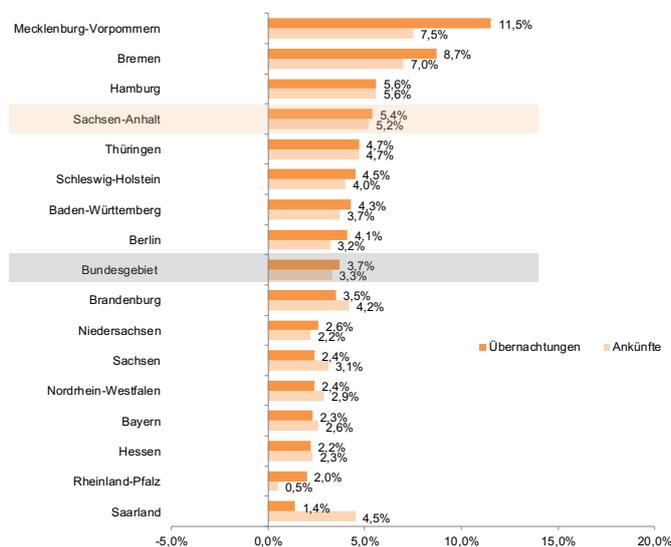
Entwicklung auf Basis der amtlichen Beherbergungsstatistik von Januar bis August 2019

Die Bilanz für den Sachsen-Anhalt-Tourismus fällt in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres äußerst positiv aus: **Rund 2,4 Mio. Gäste verbrachten ca. 5,8 Mio. Übernachtungen** in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen in Sachsen-Anhalt. Nachdem im vergangenen Jahr das Niveau des Lutherjahres 2017 gehalten werden konnte, verzeichnet Sachsen-Anhalt damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aktuell wieder deutliche Zuwächse. So stiegen die **Übernachtungen um 5,4% und die Ankünfte um 5,2%** womit Sachsen-Anhalt deutlich über dem bundesweiten Wachstum (+3,7% Übernachtungen; + 3,3% Ankünfte) liegt und die **vierthöchsten Zuwächse im Bundesvergleich** aufweist. Nur Mecklenburg-Vorpommern und die Stadtstaaten Bremen und Hamburg konnten noch höhere Steigerungen vermelden (siehe Abb. 1).

Die positive Entwicklung basiert in erster Linie auf Gästen aus dem Inland, wo Sachsen-Anhalt um deutliche 5,7 % bei den Ankünften und 5,6% bei den Übernachtungen zulegen konnte. Die Anzahl der Ankünfte aus dem Ausland ging gleichzeitig geringfügig zurück (-0,3%). Dafür blieben die internationalen Gäste länger als im Vorjahr, so dass die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste zunahm (+2,8%). Der Anteil ausländischer Gäste lag insgesamt auf dem Niveau der Vorjahre (8,1%).



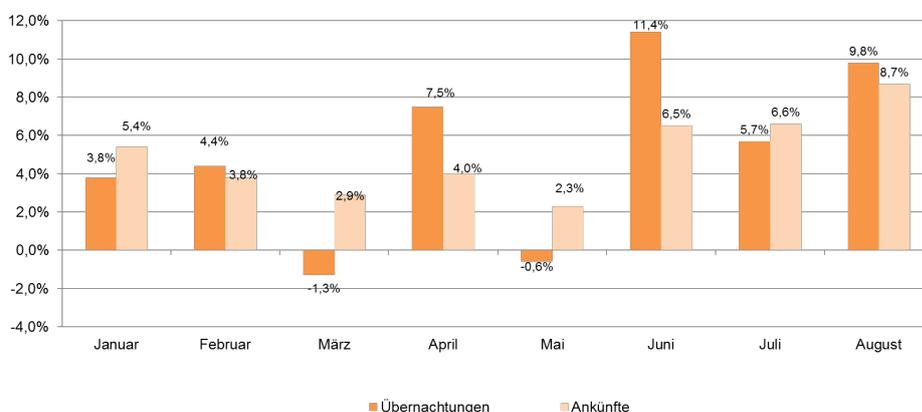
Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping Januar bis August 2019 (Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Ein Blick auf die Veränderungsdaten nach Monaten zeigt, dass sehr große Zuwächse in den Sommermonaten erzielt wurden. Das größte Plus stellte sich bei den Übernachtungen im Juni mit +11,4%, bei den Ankünften im August mit +8,7% ein. Die leichten Rückgänge der Übernachtungen im März (-1,3%) und Mai (-0,6%) sind u. a. durch Verschiebungen bei den Feiertagen zu erklären. So lag Ostern im Vorjahr im März und im laufenden Jahr im April. Pfingsten sowie das lange Christi-Himmelfahrts-Wochenende verschoben sich von Mai auf Juni. Erfreulich ist, dass der Übernachtungstourismus auch in den Wintermonaten zulegte, wenn auch in etwas geringerem Maße als im Sommer (siehe Abb. 2).

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping nach Monaten (Veränderung zum Vorjahr in %), Januar bis August 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

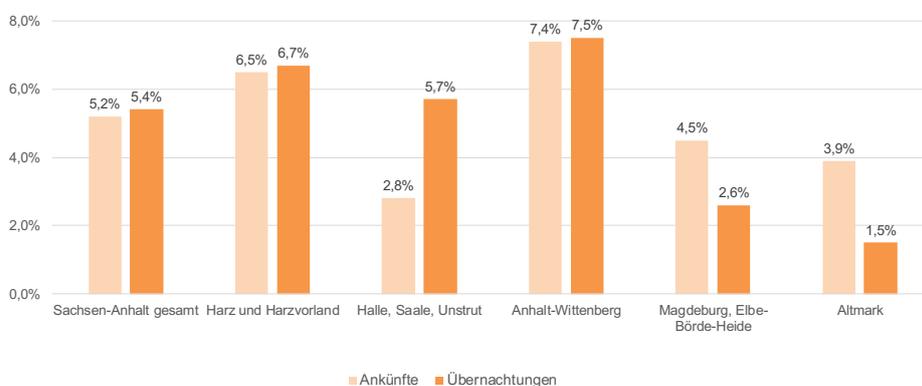
Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 65
Telefax +49 391 568 99 50
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Besonders beachtlich ist, dass alle Regionen Sachsen-Anhalts zur positiven Entwicklung beitragen konnten. Die größten Zugewinne erreichte dabei die Region Anhalt-Wittenberg (+7,5% Übernachtungen; +7,4% Ankünfte), gefolgt vom Harz und Harzvorland (+6,7%; +6,5%). In der Region Halle, Saale, Unstrut fiel das Wachstum der Übernachtungen (+5,7%) deutlich größer aus als das der Ankünfte (+2,8%). In den Regionen Magdeburg, Elbe, Börde-Heide und Altmark zeigt sich ein umgekehrter Trend: so wuchs die Zahl der Gäste deutlicher als die Zahl der Übernachtungen (s. Abb. 3).

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping nach Regionen im Januar bis August 2019 (Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019